Energie bleibt im Gespräch

Mit größtenteils positiven Ergebnissen und Signalen verlief die dritte Umweltmesse in der Stadthalle Singen. Viele Aussteller urteilten zufrieden bis höchst erfreut über die Resonanz an gut 3000 Besuchern und Aufträgen, die der Messe grundsätzlich folgen. Die erstmalige Auszeichnung des Solarmeisters Hegau ließ erkennen: In der Region bewegt sich einiges in Sachen Umweltschutz.

VON
JADIS WALDEN

Die Umweltmesse in Singen hat sich inzwischen etabliert: Die Besucher konnten sich unverbindlich informieren, die Aussteller aus der Region präsentieren sich und nahmen Aufträge mit nach Hause. BILD: WALDEN

Singen – Das Thema Umwelt und die gleichnamige Messe haben sich in der Region etabliert. 70 Handwerksbetriebe und Unternehmen, zumeist aus der Region, haben sich auch in diesem Jahr auf der „Umwelt 09" des Messeveranstalters Mattfeldt & Sänger Marketing und Messe AG aus Kempten präsentiert.

„Ich war nach der vergangenen Umweltmesse 2008 bis Februar 2009 mit den Aufträgen ausgebucht, die ich hier bekommen habe", zog der Hilzinger Energieberater Stefan Hüsges zufrieden Bilanz. Ebenso war der Messeauftritt des Raumstudios Pätzholz aus Rielasingen verlaufen. „Ich bin im letzten Jahr gleich am Montag nach der Messe zu neuen Aufträgen losgezogen, auch in diesem Jahr läuft es sehr gut", sieht auch Michael Pätzholz die Umweltmesse als Präsentationsteller mit Wirkung. Vier auf der Messe zustande", steht für Andreas Schwarz fest. Nur wenige Aussteller waren zum ersten Mal dabei. „Ich denke nicht, dass ich von hier Aufträge mit nach Hause nehmen werde. Wenn

Trotz der Wirtschaftskrise geht es den Handwerker in der Region noch relativ gut. Kreishandwerksmeister Reiner Kenzler sagte, dass trotz der Krise die

zeichnet. Dabei machte die Gemeinde Gailingen das Rennen, gefolgt von der Insel Reichenau und Gottmadingen. In diesen drei Gemeinden ist der Anteil